

Schultour „Die Arier“ von Mo Asumang

Träger: Private Schulen Bereitschaft gGmbH & BSZ Regensburger Land

Zielgruppe:

- Kinder
- Jugendliche

Schwerpunkte:

- Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft
- Demokratie- und Toleranzerziehung
- Interkulturelles und interreligiöses Lernen/ Antirassistische Bildungsarbeit
- Kulturelle und geschichtliche Identität
- Bekämpfung rechtsextremistischer Bestrebungen bei jungen Menschen

Zeit: 02.05.- 03.05.2018

Das Staatliche Berufliche Schulzentrum Regensburger Land und die Privaten Schulen Bereitschaft Regensburg gehören beide zum Netzwerk „Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“ (SoR- SmC) und damit zum größten Schulnetzwerk in Deutschland. Das Netzwerk hat sich zum Ziel gesetzt, sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt zu wenden. Unter dem Motto „Ohne Rassismus“ besuchte Mo Asumang, Deutschlands erste Afrodeutsche TV-Moderatorin, die beiden Schulen am 2. und 3. Mai 2018. Frau Asumang tourt schon seit mehreren Jahren mit ihrem Dokumentarfilm „Die Arier“ durch Deutschland und besucht dabei regelmäßig Schulen. In ihrem Film begibt sich Frau Asumang auf die Suche nach den Ursprüngen des Arierbegriffs und dessen Missbrauch durch Rassisten in den USA und in Deutschland. Mit einem Auszug aus dem 1. Kapitel, ihres Buches „Mo und die Arier“, startete Frau Asumang den Filmvortrag. Anschließend sahen sich die Schülerinnen und Schüler die verkürzte Schulfassung des Dokumentarfilms „Die Arier“ an. Nach dem Film folgte eine rege Diskussion. Durch die sehr persönliche Herangehensweise von Frau Asumang wurden die Jugendlichen zum Nachdenken angeregt, dafür sensibilisiert rassistisches Gedankengut zu erkennen und zu hinterfragen. Zudem wurde ihnen Mut gemacht klar Stellung in jeglicher Form von Diskriminierung und insbesondere Rassismus zu beziehen. Viele der teilnehmenden Jugendlichen drückten ihre Bewunderung, wegen des großen Engagements, seitens Frau Asumangs aus.